

Jahresbericht 2009

Liebe Mitglieder und Freunde von Probigua

Wirklich gute Freunde sind Menschen, die uns ganz genau kennen, und trotzdem zu uns halten.

Das 11.Vereinsjahr brachte uns wiederum viel Arbeit. Dank einigen grossen Spenden wagten wir uns auch an ein grosses Projekt, an den Bau einer Berufsschule. Die erste Etappe wurde im 2009 abgeschlossen. Die weiteren Schulräume werden auf einer bestehenden Schule errichtet, die bestehenden Schulräume dann zu Werkstätten im Erdgeschoss umfunktioniert. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Rigoberto Zamora für das Projekt PROBIGUA und Pedro Zamora, für die Schulen in Yepocapa, ist die erste Hälfte des Bauvolumens abgeschlossen. Man glaubt es kaum, aber die Regierung ist nun auch bereit und hat schon damit begonnen, die Strasse nach Yepocapa zu asphaltieren. Es sieht wirklich aus, dass sich alle gut verstehen und sich gegenseitig helfen, was in Guatemala nicht selbstverständlich ist.

Unser Verein war wiederum sehr aktiv, ich war dreimal in Guatemala, einmal zur Schuleröffnung im Januar, dann mit einer Reisegruppe von 20 Personen quer durch Guatemala und Honduras, übrigens eine ganz tolle Gruppe, trotz der grossen Zahl eine sehr erfreuliche Reise. Obwohl unsere 3 mitreisenden Ärztinnen und Ärzte mich zur Behebung einer bakteriellen Infektion kurz in ein Spital in Xela einweisen mussten. Irgendwie mögen mich diese Biester nicht, aber am nächsten Tag, dank der Pharmazie und einer einheimischen Maya-Ärztin, konnte ich das Essen und Baden in den Fuentes Georginas wieder voll geniessen. In einer kleinen Gemeinde am Abhang des aktiven Vulkans Fuego, durften wir ein kleines, von den Rotariern aus Muttentz finanziertes Schulhaus einweihen. Unser Glück war, dass Mirjam Jauslin von TeleBasel mit uns auf der Reise war. Als professionelle Journalistin machte sie einige Aufnahmen und stellte diese am 1.Mai 2009 ins Fernsehen. Niemand hätte das besser gekonnt. Die Professionalität, verbunden mit ihrer Liebe zu dem Projekt, war im ganzen Bericht zu spüren. Bravo und Danke!! Im Oktober war ich nochmals in Guatemala, um den jungen Lehrerinnen im Institut Socorro, wie auch den Schülern in den Schulen von Sacbichol, S.José el Carmen und Yepocapa die Abschlussdiplome zu überreichen. Die Abschlussfeiern wurden alle so verlegt, dass ich jeden Tag vor einigen Hundert Leuten diese feierliche Übergabe der Diplome vornehmen konnte. Im Facebook ist nun eine Vereins-Seite „Probigua Schweiz“ eingerichtet, wo sich Freunde, Fans und Interessierte informieren können. Meinem Sohn Martin sei Dank. Im November veranstalteten wir wieder mit grossem Erfolg einen gemütlichen Abend im Zelt des Circus GO in Aesch, mit einer attraktiven Circus-Show, der berühmten Marimbaschule von Edith Habraken aus Riehen, welche kostenlos mit 25 Schülern und Lehrern auftrat. Dann gab es natürlich ein feines Nachtessen und das alles bei einer wunderschönen Kerzenlicht-Dekoration. Vielleicht können wir das Zelt im kommenden Jahr ganz füllen! Am 5.Dezember kochten eine Gruppe von Guatemaltekinen und Rolf Moser für den Olla Común in Basel ein feines Essen. Wer dabei war, weiss nun was Hilachas sind. Eine Guatemaltekin, Elvira Ramírez, welche durch meine Familie eingeladen wurde, hat an dieser Olla Común ihr selber gewobenes Huipil versteigert. Die Frau konnte mit dem erhaltenen Geld ihre durch ihre Ausbildung an der Universität San Carlos entstandenen Schulden etwas verringern. So helfen wir hier, das Ergebnis der Olla Común ebenfalls, unterstützt die Bildung in Guatemala.

Den Reiseteilnehmerinnen und Teilnehmer im 2010 ebensoviele Freude und Spass wie letztes Jahr und ganz herzlichen Dank allen, welche PROBIGUA unterstützen.

Max Umiker, Präsident

Muttentz, 10.2.2010